



- * **1. Grußwort zur Wahl**
 - * **2. Bebauungsplan 27** - Unsere Position
 - * **3. Grüne Veranstaltung** - Wildbienen und Wespen
 - * **4. Nachhaltiges** – Second Hand Laden in Bordesholm
 - * **5. Herbstliche Rezepte** – Holundersuppe und Rote Beete Carpaccio
 - * **6. Bericht und Veranstaltungstipp** - Jahr100Haus
-
- * **Grußwort zur Wahl**

Liebe Grüne, liebe Grün-Interessierte,

in wenigen Tagen ist Wahltag und die Ausgangslage ist so interessant und spannend wie selten zuvor. Die aktuellen Umfragen deuten auf viele Möglichkeiten einer Regierungsbildung hin, mit und ohne uns Grüne. Umso wichtiger ist es, noch einmal die Werbetrommel für unsere grünen Ziele zu rühren.

Nur ein starkes Wahlergebnis kann das bewirken, was so bitter nötig ist und in den letzten Jahren sträflich vernachlässigt wurde - jetzt müssen die Weichen gestellt werden. Aufhalten werden wir den Klimawandel nicht, aber wir Grünen können dafür sorgen, dass dieser Prozess verlangsamt wird.

Vielen Menschen im Lande scheint noch nicht bewusst, dass diese Krise, die letztlich in eine Katastrophe führen kann, ohne eine starke grüne Politik nicht zu bewältigen ist. Wir Grünen sind es, die sich in den letzten Jahrzehnten intensiv mit Klima, Landwirtschaft, Mobilität, Energiewende und vielen anderen dringenden Themen beschäftigt haben. Diesen Weg wollen wir mit viel Energie weitergehen.

Aktuell sind wir im Haustürwahlkampf in den drei Ortsteilen Molfsees unterwegs. Es gibt immer wieder Gespräche, die uns in unserem Engagement bestärken. Es gibt Menschen, die signalisieren, dass sie die Bedeutung eines Politikwechsels für bedeutsam halten. Und es wird deutlich, dass manche Wähler*innen noch nicht entschieden sind.

Gute Argumente und die Bedeutung dieser Wahl für diese und die nächsten Generationen hervorzuheben, stärkt die Bereitschaft *Grün* zu wählen. Wir laden alle ein, das Gespräch zu führen. Wer dafür Infomaterial braucht, kann z.B. die Wahlzeitung über uns erhalten.

Wir hoffen, dass viele am Wahlsonntag dies erkennen und Bündnis90/Die Grünen ihre Stimme geben.

Wir wünschen Euch allen einen spannenden Wahlabend

Annette, Birgitt, Katja und Thorsten

* **Bebauungsplan 27 - Unsere Position**

Grüne Molfsee positionieren sich in der Gemeindevertretung

Positionspapier zu den Abwägungen und zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.27 in Molfsee

Wer die Berichterstattung in den Kieler Nachrichten verfolgt hat, musste den Eindruck gewinnen, wir Grünen würden das Bauvorhaben verschleppen oder gar verhindern wollen. Dies ist mitnichten so. Wir befürworten die Planung an vielen Punkten und wünschen uns eine zügige Umsetzung. Dennoch sehen wir aufgrund der vorgelegten Einwendungen und des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes zum Klimawandel an folgenden Punkten Änderungsbedarf.

- Wir schließen uns der Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde an und gehen darüber hinaus. Kommunale Planung sollte über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus ihren Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt leisten. Siedlungsflächen sollten so gestaltet sein, dass sie auch wichtige Lebensraumfunktionen für Vögel, Kleinsäuger, Insekten und andere Kleinstlebewesen erfüllen können. Dafür braucht es vielfältige Strukturen, die zum Beispiel durch Ansiedlung heimischer Stauden und Gehölze geschaffen und durch extensive Pflege erhalten werden können. Wir möchten, dass die Außenflächen des neuen Wohngebiets in diesem Sinne möglichst naturnah gestaltet werden. Die Anlage von Schotterflächen ist auszuschließen.
- Wir beantragen eine Überplanung des verkehrlichen Knotenpunktes Eiderwiesenweg/L 318 inklusive Eiderwiesenweg, der allen Verkehrsteilnehmenden gerecht wird. Hierbei gehen wir davon aus, dass ein Teil der Parkplätze des neuen Baugebietes vom Eiderwiesenweg aus angefahren wird. Wir erwarten eine angemessene Kostenbeteiligung der Investor*innen.
- Ein Großteil der Einwendungen bezieht sich auf die Höhe und den Größenumfang der Gebäude. Wir sprechen uns für ca. 60 Wohneinheiten aus. Wir bleiben bei der Höhe für das Ankerhaus an der Ecke zum Eiderwiesenweg mit der Höhe bis zu 12,5 Metern und wir befürworten eine Reduzierung der Höhe für die beiden hinteren Häuser auf maximal 7.5 Meter.
- Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum Klimaschutz auch für die nachfolgenden Generationen, sehen wir uns in der Pflicht, alle Bau- und Planungsvorhaben im Hinblick auf die Auswirkungen auf das Klima neu zu bewerten. Wir fordern von den Investor*innen eine größtmögliche Sensibilität im Hinblick auf nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen. Recycelte oder ökologische Baustoffe, Solarthermie und Photovoltaik, Gründächer, Passivhausstandard oder Niedrigenergiehäuser – wir erwarten hier moderne Häuser, die nicht nur energetisch auf dem allerneuesten Stand sind. Ergänzend dazu ist das Grundstück möglichst wenig zu versiegeln.

Für die Fraktion

Steffi Harms und Nicole Lorentzen

Fraktionsvorsitzende

* **Grüne Veranstaltung - Wildbienen und Wespen**

Zu einem Fotovortrag zum Thema „Wildbienen und Wespen“ kommt Lennart Bendixen (Europa-Universität Flensburg) auf Einladung des Ortsverbands Bündnis 90/Die Grünen nach Molfsee.



Bereits vor zwei Jahren beeindruckte Lennart Bendixen in der Begegnungsstätte am Osterberg seine zahlreichen Gäste durch faszinierende Bilder zum Thema „Gartenfauna“.

Inhalt seiner Vorträge ist stets die Tierwelt seines extensiv gepflegten, totholzreichen Gartens in Angeln.

„Es handelt sich um populärwissenschaftliche Vorträge mit denen ich meine Faszination von der Natur vor der Haustür an viele Menschen weitergeben möchte“, so schreibt Bendixen auf seiner Homepage.

Der Fotovortrag „Wildbienen und Wespen“ findet am 22. Oktober 2021 um 19 Uhr in der Begegnungsstätte Molfsee, Am Osterberg 2 statt.

Bedingt durch die derzeitige Situation gilt die 3G-Regel.

Die Teilnehmer*innenzahl ist aus räumlichen Gründen begrenzt.

* **Nachhaltiges - Second Hand in Bordesholm**

Urtes Werkstatt

Second-Hand-Kleidung in Bordesholm, Heintzestr. 6

Urtes Werkstatt ist ein verführerisches Paradies für alle, die sich von schicken, ausgefallenen, schönen und nützlichen Kleidungsstücken beim Einkauf im Second-Hand-Shop inspirieren lassen möchten. Die Ware ist stets sehr gepflegt, von guter bis hochwertiger Qualität, die Auswahl groß und vielfältig, von Kopf bis Fuß, für Sommer und Winter, für Damen und Herren. Nirgendwo ist der Spaßfaktor beim nachhaltigen Kaufen so groß wie bei Urte Rohwer im Alten Kreishaus in Bordesholm. Zusammen mit ihren beiden Mitarbeiterinnen bilden sie ein qualifiziertes und sympathisches Beratungsteam.



info@urteswerkstatt.de <https://www.urteswerkstatt.de>

Interview

Wie entstand die Idee Urte, einen Second- Hand-Shop zu gründen und wann hast du damit angefangen?

Das Alte Kreishaus ist unser Zuhause. Hier sind unsere vier Kinder aufgewachsen und in diesen Räumen wollte ich mich in irgendeiner Form selbständig machen. Durch private Kontakte, die mir Kleidung lieferten, entstand 1983 der Second-Hand-Shop, damals auch noch mit Selbstgestricktem und Genähtem.

Wie groß ist der Kreis deiner Lieferant:innen und Käufer:innen?



Die Käufer:innen kommen aus ganz Schleswig-Holstein und Hamburg. Der Lieferant:innenkreis reicht bis Bremen, Lindau am Bodensee und München. Im Ganzen sind es an die 1.000 Lieferant:innen und viele, viele Kund:innen.

Wohin kommt die Kleidung, die ihr nicht verkaufen konntet?

Zum Ende der Saison reduzieren wir natürlich erstmal die restliche Ware bis zu 30%. Die dann nicht verkaufte Kleidung wird von den wieder abgeholt oder geht als unbürokratisch an Bedürftige. notwendig ist. Es gibt freiwillige Mittwoch die Kleiderkisten abholen Neumünster und Rendsburg oder in direkt verteilen. Dieses soziale gewollt und gehört zu unserer Firmenphilosophie.



Lieferant:innen entweder Spende ganz Dahin, wo dringend Hilfe Abholer, die jeden und z.B. an die Brücke in sozialen Einrichtungen Engagement ist bewußt

Urtes Firmenphilosophie?

NACHHALTIG. REGIONAL. SOZIAL. INDIVIDUELL.

Ihr seid ein exquisites Beratungsteam. Habt ihr das einfach so gekonnt?

Eine gute und ehrliche Beratung ist das A & O, darauf legen wir großen Wert! Wichtig ist dabei eine gute Menschenkenntnis, ein unbestechliches Auge für das Typische und Individuelle der jeweiligen Person, flexibles Eingehen auf die einzelnen Wünsche und soziale Empathie. Mal miteinander schnacken und eine witzige Bemerkung sind erwünscht.

Gibt es bestimmte saisonale Stoßzeiten im Laden?

Ab Anfang März und Anfang September beginnt bei uns der Saisonwechsel, d.h. die Lieferant:innen bringen uns die neue Ware. Da ist dann schon ein sehr großer Ansturm, und es kann dann auch zu Wartezeiten kommen. Aber die Zeit kann man bei uns ja gut damit überbrücken, sich einen Einblick in das neue Sortiment zu verschaffen.

Habt ihr noch Veranstaltungen oder Events in Planung?

Die kulturellen Veranstaltungen, die mein Mann und ich früher veranstaltet haben, wird es nicht mehr geben können, da die Räume dafür gar nicht mehr zur Verfügung stehen.

Aber ein Highlight sind unsere Modenschauen, die wir alle fünf Jahre zu unserem Jubiläum veranstalten. Die nächste Modenschau ist allerdings erst im Oktober 2023.



Für kleine private Gruppen bieten wir immer individuelle Termine an, außerhalb der Geschäftszeiten, bei denen im persönlichen Kreis bei uns eingekauft werden kann. Dafür kann bei uns telefonisch ein Termin vereinbart werden. (04322 69 19 87)

* Herbstliche Rezepte

Holundersuppe mit Schneeklößchen

Für alle Sinne

Rezept für 4 Personen

1/2 l Holundersaft, gesüßt
(Bei Saft aus frischen Holunderbeeren kommen auf 1l Saft 200 -250 g Zucker, je nach Süße der Früchte)

1/2 l Wasser
2-3 Essl. Zitronensaft
Ca. 3-4 cm Zimtstange

25g Speisestärke

2 Eiweiß
1 Prise Zucker
1 Prise Zimt

Holundersaft mit dem Wasser und der Zimtstange zum Kochen bringen. Speisestärke mit wenig kaltem Wasser anrühren und in die kochende Suppe geben. Kurz aufkochen und die Temperatur auf kleinste Stufe runter schalten. Zitronensaft dazugeben. Das Eiweiß mit einer Prise Zucker sehr steif schlagen. Kurz vor Schluss den Zimt unterrühren. Mit 2 Teel. kleine "Schneehäufchen" auf die heiße Suppe geben, die nicht mehr kochen darf. Die Schneeklößchen bei **geöffnetem Topf** kurz garziehen lassen.

Achtung: Den Topf nicht verschließen, da die Schneeklößchen sonst einfallen und zäh werden!

Rote Bete Carpaccio

Bei diesem Rezept rote Bete Carpaccio, handelt es sich um einen Gemüsesalat, bei welchem gegarte frische Rote Beteknollen in sehr dünne Scheiben gehobelt werden.

Zusammen mit einer pikant angerührten Salatmarinade, würzigem Rucola und grob gehobeltem Parmesan, ergibt das zusammen mit etwas Brot eine leichte Salatmahlzeit, oder eine Vorspeise für 4 Personen.

Zutaten: für 2 Personen

2 Knollen Rote Bete (ca.350g)

1 Schalotte

2 Hände voll Rucola (Rauke)

Ca. 50 g Parmesan Käse

½ Bund frische Petersilie

Für die Salatmarinade:

1 - 2 EL Weinessig

3 EL Balsamico- Essig

3 EL mildes Olivenöl

Salz

Pfeffer

Nach Wunsch zusätzlich:

geröstete Pinienkerne oder

Walnüsse



Zubereitung:

Für die Zubereitung zuerst entweder frische **Rote Beteknollen**, samt der Schale in Wasser **gar kochen**. Dabei sollten die Gemüseknollen nicht zu weich, sondern noch leicht bissfest sein.

Oder man kauft bereits gekochte, in Folie eingeschweißte Rote Bete, welche man in vielen gut sortierten Supermärkten finden kann.

Zwei Teller bereit stellen.

Gekochte, gut abgekühlte **Rote Bete schälen**, danach auf der Gemüsereibe **in dünne Scheiben hobeln**, oder mit einem Messer in sehr dünne Scheiben schneiden.

Mit diesen Gemüsescheiben die ganze Innenfläche jeweils eines Tellers kreisförmig auslegen.

Schalotte schälen, in kleine Würfel schneiden, die Hälfte davon über die Rote Bete streuen.

Rechtzeitig den **Rucola waschen, abtropfen lassen.**

Petersilie fein schneiden, wiederum die Hälfte über die Rote Bete streuen.

Aus den Zutaten für die Salatmarinade, nach persönlichem Geschmack eine gut gewürzte **Salatsoße zubereiten.**

Etwa **die Hälfte der Salatsoße** über die Rote Bete träufeln.

Rucola, etwas kleiner schneiden, mit der restlichen Marinade und Petersilie vermischen und etwas bergartig über die Rote Bete häufeln.

Darüber grob den Parmesankäse (Pecorino) hobeln.

Tipp:

Zusätzlich kann man zuletzt, je nach persönlichem Geschmack noch 2 EL Pinienkerne, welche zuvor ohne weitere Fettzugabe in einer Pfanne goldgelb geröstet wurden, darüber streuen. Oder man bestreut den Salat mit in grobe Stücke gehackten Walnüssen.

* Bericht und Veranstaltungstipp - Jahr100Haus

Bericht über einen Besuch im Jahr100Haus von Silke Spielmans

Es ist Teil des Freilichtmuseums Molfsee. Außen Cortenstahl, innen 350 Exponate. Alltagsgegenstände erzählen Geschichte. Ein Besuch ist mit Voranmeldung möglich. Und Maske selbstverständlich. Ich trage eine handelsübliche FFP2-Maske, ein Alltagsgegenstand im Jahr 2021.

Das Entré zeigt an drei Wänden auf sechs Monitoren einen Film über Land und Leute. Ein Trecker zieht seine Bahnen. Salat wird gepflanzt. Kühe grasen auf Weiden, Schafe laufen auf Deichen, Schiffe dümpeln im Hafen. Der bärtige Postbote läuft barfuß durchs Watt zur Hallig Süderoog. So ist der Echte Norden. Aus dem Rahmen fällt der Blindgänger. Ein Fund in einem Waldstück. Eine Fliegerbombe. Ihr Äußeres ist rostig wie die Hülle des Hauses. Darauf schließt sich der Kreis, es folgt wieder der Trecker mit der Salatpflanzmaschine.



Ich wende mich ab und schlendere zwischen Exponaten umher. Ein Melkschemel, eine Wetterfahne, ein Staubsauger. Die Auswahl erscheint mir willkürlich. Im angrenzenden Raum bemerke ich den Schriftzug ‚Handwerk‘ an einem der Podeste.

Die Ausstellung ist offenbar in Themenbereiche gegliedert. Ein etwas wie eine menschliche Figur geformtes Gebilde aus schwarzem Eisen erregt meine Aufmerksamkeit. Ich trete näher. Es ist eine Sprottenkistennagelmaschine. Das Wort gefällt mir. Ich schaue mich um. Die Aufschrift ‚Tradition‘ lockt mich quer durch den Raum. Die Tradition wird repräsentiert durch zwei Bosselkugeln und einen Rummelpott. Na ja. Fehlt noch ein Hinweis auf das Weltkulturerbe Ringreiten. Ich schaue, was ich übersprungen habe. Eine gusseiserne Glocke, aus dem Lager des Reichsarbeitsdienstes in Klanxbüll. Ein blank blitzender Spaten. In einer Vitrine ein abgegriffenes Büchlein: ‚Lachen im Arbeitslager. Das lustige Buch vom deutschen Arbeitsdienst.‘ Ich sehe mich nach dem einordnenden Schriftzug für das Ensemble um und finde keinen. Irgendwas zwischen Handwerk und Tradition muss es also sein.

Im angrenzenden Raum dreht sich alles um Beziehungen. Auf einem Tischchen stehen Diabetrachter aus Plastik im Minifernseher-look. Familienfotos im Wandel der Jahrzehnte. So unterschiedlich einerseits die Kleidung, das Mobiliar, die Art der Präsentation vor der Kamera, so ähnlich andererseits die Motive. Familie unterm Weihnachtsbaum, Kinder im Garten, glückliche Paare. Eine Schwarzweißaufnahme zeigt einen hageren Mann mit ausgezehrtem Gesicht in Wehrmachtsuniform. Die Frau an seiner Seite hält lächelnd ein pausbäckiges Kleinkind im Arm. Liebe und Glück, Tod und Vernichtung, Alltag im 20. Jahrhundert.

Noch ein Buch in einer Vitrine, zwei Bücher. Es ist dasselbe Buch, in verschiedenen Ausgaben. ‚Die deutsche Mutter und ihr erstes Kind.‘ Ausgabe 1935. Bei der Ausgabe 1987 ist das ‚deutsche‘ im Titel gestrichen. Der Buchdeckel wirbt mit der Aufschrift ‚Über 12 Millionen Exemplare!‘. Nach Kriegsende war das Buch zunächst verboten. ‚Bereinigt‘ und ohne einen Hinweis auf die Erstausgabe kommt es später zurück in den Handel. Ob meine Mutter es gelesen hat?

Der nächste Raum widmet sich dem Thema Sicherheit. Eine Vitrine sticht mir hier vor allem ins Auge. Vor rotem Hintergrund sind drei Gegenstände angeordnet: Oben ein Kasten mit der Aufschrift ‚Luftschutz-Hausapotheke‘, mittig eine Gasmaske, unten eine rostige Fliegerbombe. Die Maske ist eine ‚Volksgasmaske‘ und wurde vom Reichsluftfahrtministerium millionenfach ans Volk verteilt. Zum Schutz vor Giftgas. Giftgaswaffen kamen allerdings im zweiten Weltkrieg nicht zum Einsatz. Dagegen wären die Masken auch unnützlich gewesen. Hergestellt wurden sie von der Lübecker Firma Dräger, die dafür Zwangsarbeiterinnen einsetzte. Und was produziert die Firma Dräger wohl heute? Richtig geraten. FFP2-Masken. Der Kreis schließt sich.

Das Freilichtmuseum hat bis zum 31. Oktober außer montags immer von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. In den Wintermonaten sind die Öffnungszeiten verkürzt.

<https://freilichtmuseum-sh.de/de/ueber-das-neue-museum>

Es wird dieses Jahr wieder einen Herbstmarkt im Freilichtmuseum geben.

<https://freilichtmuseum-sh.de/de/herbstmarkt>

„Kürbisse in allen Formen und Farben, saftige rote Äpfel, kuschelig warme Kleidungsstücke und der Duft von frisch gebackenem Brot und leckerem Blechkuchen – all das gibt es auf dem beliebten Herbstmarkt in unserem Freilichtmuseum Molfsee, der nach der Corona bedingten Pause in diesem Jahr vom 2.-10. Oktober wieder seine Türen öffnet.“



Viele Grüße von der Öffi AG

Annette, Birgitt, Thorsten und Katja